

**Protokoll über die SGR - 23/2021-2026. Sitzung des Samtgemeinderates
am 12.03.2026 von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wöbse, Günter	Vorsitzende/r	19:00	20:45	
Kamp, Saskia	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:45	
Ranke, Rolf	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:45	
Beckröge, Lutz-Werner	Mitglied	19:00	20:45	
Beneke, Carsten	Mitglied	19:00	20:45	
Bielefeld, Vanessa	Mitglied	19:00	20:45	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	20:45	
Brinkmann, Bettina	Mitglied	19:00	20:45	
Brinkmann, Petra	Mitglied	19:00	20:45	
Conrad, Dayne	Mitglied			
Gerke, André	Mitglied	19:00	20:45	
Greszik, Heinz-Jürgen	Mitglied	19:00	20:45	
Groen, Lara-Christin	Mitglied			
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	20:45	
Hoffmann, Matthias	Mitglied	19:00	20:45	
Huntemann, Regina	Mitglied	19:00	20:45	
Kolb, Irene	Mitglied	19:00	20:45	
Lehmkuhl, Hans-Hermann	Mitglied	19:00	20:42	
Meyer, Sönke	Mitglied	19:00	20:45	
Nagel, Yves	Mitglied	19:00	20:45	
Pleus, Stefan	Mitglied			
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	20:45	
Rohde, Götz	Mitglied			
Schröder, Carsten	Mitglied	19:00	20:45	
Siemers, Arne	Mitglied	19:00	20:45	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	20:45	
Wachholder, Stefan	Mitglied	19:00	20:45	
kleine Kruthaup, Frank	Protokollführer/in	19:00	20:45	
Kuhn, Tanja	Gleichstellungsbeauftragte	19:00	19:43	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 18.12.2025
2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Feststellung eines Sitzverlustes BV SG 107/2025
5.	Feststellung eines Sitzüberganges, Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung nach § 60 NKomVG BV SG 004/2026
6.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
7.	Abberufung der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten BV SG 010/2026
8.	Friedhofskapelle in Colnade Hier: Anpassung des Nutzungsentgeltes ab 01.04.2026 BV SG 009/2026
9.	Rosenfreibad Hier: Anpassung der Eintrittspreise ab dem 01.04.2026 (Saison 2026) BV SG 012/2026
10.	Errichtung eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) mit kommunalem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) BV 006/2026
11.	Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hier: Amt des Ortsbrandmeisters und stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Prinzhöfte BV SG 017/2026
12.	Bauleitplanung der Samtgemeinde Harpstedt Hier: 23. Änderung des Flächennutzungsplanes – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss BV SG 008/2026
13.	Anfragen und Anregungen
14.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
-----------	---

RV Wöbse eröffnet die 23.Sitzung des Samtgemeinderates um 19:00 Uhr. Er begrüßt besonders die anwesenden Besucher, die örtliche Presse und die Vertreter der Verwaltung.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
-------------	--

RV Wöbse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

Nicht anwesend sind die Ratsmitglieder Conrad, Groen, Pleus und Rohde.

Damit sind aktuell 23 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

RV Wöbse stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Einstimmig wird der Tagesordnung zugestimmt.

1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 18.12.2025
-------------	--

Das Protokoll ist den Ratsmitgliedern am 02.02.2026 zugesandt worden.

Das Protokoll vom 18.12.2025 wird sodann einstimmig genehmigt.

2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
-----------	--

2.1 Winterdienst Bauhofstunden:

Im Winter 2025/2026 (01.11.25 bis 28.02.26) wurden vom Bauhofpersonal insgesamt 1052 Arbeitsstunden im Rahmen des Winterdienstes geleistet.

Die ersten Wintereinsätze erfolgten im November. Im Januar fielen dann 643,5 und Februar 262 Arbeitsstunden an. Im Schnitt bedeutet dies für jeden Mitarbeiter rechnerisch einen Zeitaufwand von 131,5 Stunden für den Winterdienst. Die Durchführung des Winterdienstes erfolgte außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten insbesondere in den frühen Morgenstunden und am Wochenende, bedingt also den Anfall von Überstunden.

Verschiedene Ratsmitglieder sprechen ihren Dank für die geleistete Arbeit aus.

3.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

Eine Einwohnerfragestunde wird durchgeführt. Es werden folgende Fragen gestellt:

Annelen Voß fragt, ob es absehbar ist, wann die Eröffnung des Freibades in diesem Jahr erfolgt. Sollte keine pünktliche Eröffnung möglich sein, könnte eine Verschiebung der Eintrittspreiserhöhung ins nächste Jahr sinnvoll sein.

4.	Feststellung eines Sitzverlustes BV SG 107/2025
-----------	--

RV Wöbse leitet anhand der Beratungsvorlage in das Thema ein.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Es wird festgestellt, dass Frau Lara-Christin Groen auf ihre Mitgliedschaft im Rat der Samtgemeinde Harpstedt ab dem 01.01.2026 verzichtet. Der Rat stellt nach § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Voraussetzungen des Sitzverlustes vorliegen.

5.	Feststellung eines Sitzüberganges, Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung nach § 60 NKomVG BV SG 004/2026
-----------	---

RV Wöbse greift die Informationsvorlage auf. Er weist Herrn Torsten Pleus auf die Pflichten und Verbote nach den §§ 40 – 42 NKomVG hin.

SGBM Nagel nimmt die Verpflichtung von Herrn Pleus als Ratsmitglied per Handschlag vor.

Es ist kein Beschluss erforderlich.

RM Torsten Pleus nimmt nach der Verpflichtung an der Sitzung teil. RV Wöbse begrüßt ihn und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ab diesem Zeitpunkt sind 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Im weiteren Austausch teilt RM Bokelmann mit, dass RM T.Pleus die Ausschusssitze von Frau Groen übernehmen wird (Schulausschuss, Sozialausschuss, Klimaschutz- und Umweltausschuss).

Der Samtgemeinderat nimmt dieses zustimmend zur Kenntnis.

6.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
-----------	--

Die Gleichstellungsbeauftragte Tanja Kuhn berichtet zusammengefasst über den Zeitraum ihrer Tätigkeit und die von ihr unternommenen Schritte zur Festigung der Gleichberechtigung. Ein entsprechender ausführlicher Bericht ist diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Sie wünscht sich eine Fortführung der Bestrebungen und viel Erfolg bei der Nachbesetzung der Stelle.

RM Kamp bedankt sich für den Bericht, aber auch den Einsatz im Zusammenhang mit den anderen Gleichstellungsbeauftragten im LK Oldenburg. Sie ergänzt, dass Gleichstellung ein wichtiges Thema bleibt, um eine Unterrepräsentation von Frauen auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen anzugehen.

RM Beckröge schließt sich den Ausführungen an und bedankt sich im Namen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen für die Zusammenarbeit. Er hält es für erforderlich, dass hier eine kurzfristige Nachbesetzung vorgenommen wird.

Auch die Vertreter der CDU-Fraktion und der HBL bedanken sich und wünschen Frau Kuhn für die weitere Zukunft alles Gute.

SGBM Nagel erinnert daran, dass die geschaffene nicht hauptamtliche Stelle seinerzeit eine Kompromisslösung gewesen ist. Gleichberechtigung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Zusammenarbeit mit Frau Kuhn war von Offenheit und einem direkten Umgang geprägt. Er hofft, dass zeitnah eine entsprechend gute Besetzung/Nachbesetzung umgesetzt werden kann.

7.	Abberufung der nicht hauptberuflichen Gleichstellungsbeauftragten BV SG 010/2026
-----------	---

RV Wöbse geht kurz auf die Beratungsvorlage ein. Rat und Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde haben der Gleichstellungsbeauftragten ihren Dank für die Aufgabenwahrnehmung auszusprechen.

Einstimmig wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Samtgemeinde Harpstedt beruft Frau Tanja Kuhn mit Ablauf des 31.03.2026 als nicht hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Harpstedt ab.

RV Wöbse und SGBM Nagel bedanken sich nochmals ausdrücklich bei Frau Kuhn und überreichen einen Blumenstrauß und eine Entlassungsurkunde.

Frau Kuhn bedankt sich nochmal mit persönlichen Worten, wünscht dem SGR für die Zukunft eine gute Entwicklung im Hinblick auf paritätische Besetzung mit Frauen und Männern, insbesondere auch eine Begeisterung der jüngeren Generationen für dieses Thema.

Frau Kuhn verlässt um 19:43 Uhr die Samtgemeinderatssitzung.

8.	Friedhofskapelle in Colnrade Hier: Anpassung des Nutzungsentgeltes ab 01.04.2026 BV SG 009/2026
-----------	--

RV Wöbse geht kurz auf die Beratungsvorlage ein. SGBM Nagel ergänzt, dass hier nach weit über 20 Jahren eine moderate Anpassung der Entgelte erfolgt.

RM Greszik merkt an, dass in diesem Bereich grundsätzlich eine Kostendeckung geboten ist. Er begrüßt die moderate Anpassung, hält es aber für erforderlich, hier zukünftig laufend eine Anpassung der Entgelte im Blick zu behalten. Die SPD-Fraktion wird dem Anliegen zustimmen.

Einstimmig wird sodann folgender Beschluss gefasst:

Das Nutzungsentgelt für die Friedhofskapelle ohne Leichenhalle in Colnrade wird ab dem 01.04.2026 auf 50,00 € je Beisetzung und ab dem 01.01.2027 auf 60,00 € je Beisetzung festgesetzt.

9.	Rosenfreibad Hier: Anpassung der Eintrittspreise ab dem 01.04.2026 (Saison 2026) BV SG 012/2026
-----------	--

RV Wöbse stellt die Sachlage und die bisherigen Beratungen kurz vor. SGBM Nagel ergänzt, dass im letzten Jahr über 2,0 Mio. € bei der Sanierung ausgegeben worden sind. Auch die laufende Instandsetzung verursacht höhere Kosten wie entsprechende Gebühreneinnahmen erzielt werden. Nunmehr steht nach längerer Zeit auch wieder der Sprungturm zur Verfügung, so dass die Attraktivität sich hier verbessert hat. Mit den zukünftigen Eintrittspreisen ist die Preisgestaltung auch übersichtlicher geworden, so dass sich der Verwaltungsaufwand auch etwas reduzieren wird (da nicht mehr so viele Ausnahmetatbestände geprüft werden müssen).

RM Greszik blickt zurück auf die Beratungen und betont, dass auch der neue Preis ein politischer Preis ist. Im Sozialausschuss hat es hierzu auch eingehendere Diskussionen zu verschiedenen Positionen und Ansichten gegeben.

RM Beckröge teilt mit, dass er einer Erhöhung in der vorgesehenen Form nicht zustimmen kann. Da das weit überwiegende Gebührenaufkommen durch den Verkauf von Einzelkarten erzielt, sollte der Preis bei den Dauerkarten mit den entsprechenden Unterteilungen so beibehalten werden.

RM Bokelmann teilt eine Zustimmung zum Vorhaben für die FDP mit. Die Betriebskosten steigen an, so dass dieses zumindest zu einem geringen Teil über Eintrittspreise wieder aufgefangen werden kann.

RM Kolb kündigt eine Enthaltung an, sofern nicht der Gebührenbeitrag für Saisonkarte Alleinerziehende auf 130,00 € festgesetzt wird. Insofern stellt sie einen entsprechenden Antrag auf Einrichtung einer solchen Familienkarte.

RM Hackfeld merkt an, dass man sich sehr intensiv mit vielen Aspekten über die Gebührenhöhe ausgetauscht hat und regt eine Abstimmung über den vorliegenden Vorschlag an. Er merkt an, dass ggfls. der Zusatz 01.04.2026 gestrichen werden sollte, um nicht zu suggerieren, dass das Freibad schon ab dem 01.04.2026 geöffnet hat.

RM Wachholder weist auf weitere Instandhaltungsmaßnahmen hin, die zur Aufwertung beitragen. Ferner merkt er an, dass ein Gebührenaufkommen auch umsetzbar sein muss und sehr viele Ausnahmetatbestände einen unwirtschaftlichen Verwaltungsaufwand bedingen. Gebührendeckend müsste sicherlich ein Betrag im mittleren zweistelligen Eurobereich erhoben werden.

RM Lehmkuhl verlässt den Sitzungsraum um 20:05 Uhr.

RM Kamp merkt zum Thema „Alleinerziehende“ an, dass eine entsprechende Sonderregelung suggerieren könnte, dass Alleinerziehende sich regelmäßig in finanziellen Engpässen befinden. Hierbei ist nicht berücksichtigt, dass im Regelfall Alleinerziehende entsprechende Ersatzleistungen bekommen können, sofern entsprechende Zahlungen von Unterhaltspflichtigen ausbleiben.

RM Kolb ergänzt ihren Antrag dahingehend, dass dieser geschlechterübergreifend gesehen werden sollte. Aufgrund der zwischenzeitlichen Ausführungen, wonach jeder Ermäßigungsantrag seitens der Verwaltung zu prüfen wäre, zieht sie ihren gestellten Antrag zurück.

RM Lehmkuhl kehrt um 20:07 Uhr in den Sitzungsraum zurück.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage beschließt der SGR mehrheitlich bei 23 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme:

Die Eintrittspreise für das Rosenfreibad werden ab dem 01.04.2026 (Saison 2026) wie folgt festgesetzt:

	Normal	Ermäßigt / 50%
Einzelkarten	6,00 €	3,00 €
Zehnerkarte	50,00 €	25,00 €
Zwanzigerkarte	80,00 €	40,00 €
Dreißigerkarte	110,00 €	55,00 €
Saisonkarte Einzelpersonen	120,00 €	60,00 €
Saisonkarte Familie mit Kinder(n)	140,00 €	

Die Dauerkarten sollen hierbei zum frühestmöglichen Zeitpunkt in „Saisonkarte“ umbenannt werden.

10.	Errichtung eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) mit kommunalem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) BV 006/2026
------------	--

RV Wöbse blickt zurück auf die letzten Tage und die zu diesem Thema erfolgten Beratungen und Austauschformate. Die Errichtung ist eine anspruchsvolle, sehr komplexe Thematik, bei der es weitere gewichtige Punkte (Finanzierung, Fördergelder, Grundstücksangelegenheiten) zu bedenken gilt. Er bedankt sich nochmal bei den anwesenden Ärzten für die gegebenen gedanklichen Hinweise und Erkenntnisse.

SGBM Nagel verweist auf die Beratungen im Sozialausschuss und die sehr ausführliche Berichterstattung der Presse hierzu. Es geht darum, die vorhandene Altersstruktur der praktizierenden Ärzte aufzugreifen und auch deren großes Interesse, die geschaffenen Werte und Grundlagen weiterzugeben, zu würdigen. Vor diesem Hintergrund ist die Idee der Schaffung eines RVZ mit kommunalem MVZ entstanden.

Um einer notwendigen Bindungspflicht der Ärzte (3 Jahre lt. KVN) gerecht zu werden, ist erstmal nur geplant, ein MVZ ohne einen geänderten Standort zu realisieren. Vor diesem Hintergrund kommt der heutigen Beschlussfassung auch eine gewisse Bedeutung zu. Wie sich schlussendlich dann die Situation eines RVZ darstellt, kann heute noch nicht abschließend mitgeteilt werden. Hierzu müssen noch verschiedene Prozesse durchgeführt werden, die mit der heutigen Beschlussfassung begonnen werden können. Er bedankt sich ebenfalls bei den Ärzten für die bisherige Zusammenarbeit und beim SGR für die gemeinsame Beratungsvorlage.

RM Ranke sieht die Notwendigkeit der Samtgemeinde, zu diesem ganz entscheidenden Teil der Daseinsvorsorge etwas beizutragen.

RM Wachholder verlässt den Sitzungsraum um 20:17 Uhr.

Er betont zudem, dass die Samtgemeinde mit einem solchen RVZ einen positiven Standortfaktor bekommen wird.

RM Huntemann spricht sich für das Vorhaben aus. Die Ärzteschaft hat mehrere Jahre nach verschiedenen Möglichkeiten gesucht. Jetzt besteht die gute Chance, in diesem Bereich Nachwuchs zu finden, insbesondere auch unter familiären Gesichtspunkten.

RM Hackfeld weist nochmal darauf hin, dass auf die Samtgemeinde ein sehr hoher finanzieller Kostenfaktor zukommen wird. Insoweit war er zu Beginn der Beratungen erstmal sehr skeptisch zu dem Thema. Der zwischenzeitlich geführte Austausch mit den Ärzten hat ihn allerdings überzeugt, dass das Vorhaben begonnen werden sollte.

RM Wachholder kommt um 20:21 Uhr in den Sitzungsraum zurück.

RM Greszik merkt an, dass es sich um einen historischen Moment handelt mit dieser Entscheidung. Es sind viele Gespräche geführt und bestehende Sorgen aufgenommen worden. Sofern das Vorhaben nicht angeschoben wird, besteht als Alternative die hohe Wahrscheinlichkeit, dass wir irgendwann keine Hausarztpraxen mehr haben werden. Insoweit erfordert diese Entscheidung auch eine gewisse „Portion Mut“ im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Samtgemeinde. Die Entscheidung sichert insoweit auch einen Baustein der Daseinsvorsorge. Es muss dann mit den ärztlichen Fachleuten, die uns hier weiterhin zur Seite stehen, die Herausforderung, die sich mit Personalgewinnung, Finanzierung ergeben, angegangen werden.

RM Post stellt fest, dass es allen klar ist, dass dieses Vorhaben Geld kostet, zumal auch viele andere Vorhaben (Ganztag, Feuerwehrneubau) die Samtgemeinde die nächsten Jahre noch begleiten. Allerdings gilt es zu berücksichtigen, dass es hier auch um eine Sicherstellung der ärztlichen Versorgung geht. Aktuell haben wir noch Ärzte, die sich zudem einbringen wollen. Er beantragt vor diesem Hintergrund die Abstimmung.

RV Wöbse gibt den anwesenden Ärzten im Zuhörerraum die Möglichkeit, der Öffentlichkeit und der Presse ihre Beweggründe darzustellen und unterbricht hierzu die Sitzung um 20:26 Uhr.

Nach Abgabe des Statements eröffnet RV Wöbse um 20:29 Uhr wieder die Sitzung. Er ergänzt, dass sich die Samtgemeinde auf eine Zusammenarbeit mit den Ärzten freut.

Nach Verlesen der Beschlussvorlage beschließt der SGR daraufhin einstimmig:

Die Samtgemeinde Harpstedt gründet und betreibt ein kommunales Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).

Sofern aus strategischen und/oder betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll, soll das MVZ im Rahmen eines Regionalen Versorgungszentrum (RVZ) betrieben werden.

Die Verwaltung wird mit folgenden vorbereitenden Schritten beauftragt:

- 1. Gründung einer gGmbH (mit Anzeige bei der Kommunalaufsicht),**
- 2. mit der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) die Art und Weise von notwendigen Bürgschaften zu klären,**
- 3. die Genehmigung der Bürgschaften durch die Kommunalaufsicht einzuholen,**
- 4. bis zur Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 9. April 2026 ist eine erste grobe Projektplanung einschließlich des zeitlichen Ablaufs zu erstellen und**
- 5. Fördermittel / Zuschüsse zu beantragen.**

11.	Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hier: Amt des Ortsbrandmeisters und des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Prinzhöfte BV SG 017/2026
------------	--

RV Wöbse geht einzeln zu jeder Personalentscheidung auf die Ausführungen in der Beratungsvorlage ein.

Jeweils einstimmig wird anknüpfend an die Beratungsvorlage ohne weitere Aussprache sodann folgendes beschlossen:

Herr Jürgen Buchholz wird im April 2026 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für 6 Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Prinzhöfte ernannt.

Herr Jens Bultmeyer wird im April 2026 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für 6 Jahre zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Prinzhöfte ernannt.

RM Gerke bittet um Mitteilung, ob die beiden Kameraden zur heutigen Sitzung eingeladen worden sind. SGBM Nagel teilt mit, dass die Kameraden darum gebeten haben, die Ehrung/Ernennung nicht in der heutigen öffentlichen Sitzung vorzunehmen.

RV Wöbse bedankt sich auf diesem Wege auch nochmal für die bisherige langjährige Arbeit der beiden Feuerwehrkameraden. Sie tragen einen wesentlichen Anteil daran, dass es gelungen ist, die beiden Ortsfeuerwehren in der Gemeinde Prinzhöfte zusammenzuführen und hierbei auch gefestigte Strukturen aufzubrechen. Er wünscht ihnen insoweit auch für die weitere Amtszeit viel Glück bei ihrer Tätigkeit.

12.	Bauleitplanung der Samtgemeinde Harpstedt Hier: 23.Änderung des Flächennutzungsplanes – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss BV SG 008/2026
------------	---

RM Kamp verlässt den Sitzungsraum um 20:38 Uhr.

RV Wöbse leitet anhand der Beratungsvorlage detailliert in das Thema ein.

RM Stark bedankt sich im Anschluss als Bürgermeister der Gemeinde Kirchseelte für die schnelle Abwicklung. Es besteht die Hoffnung, dass die Gemeinde Kirchseelte in diesem Jahr vielleicht noch in eine Grundstücksvermarktung einsteigen kann. Er geht im Weiteren auch noch kurz rückblickend auf die Entstehungsgeschichte und auf die zwischenzeitlichen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen ein, die in diesem Verfahren aufgetreten sind.

RM Kamp kommt um 20:41 Uhr in den Sitzungsraum zurück.

RM Lehmkuhl verlässt die Samtgemeinderatssitzung um 20:42 Uhr.

RV Wöbse lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

